

Henckell, Karl: O laß mir nicht, wie auch die Schlünde klaffen (1896)

- 1 O laß mir nicht, wie auch die Schlünde klaffen,
- 2 Die das Vollbringen scheiden von dem Plan,
- 3 Geringe Macht von ungeheurem Wahn,
- 4 O laß mir nicht den schönen Mut erschlaffen!

- 5 Was du auch seist, woraus mein Sinn erschaffen,
- 6 Der großer Sehnsucht Weihe früh empfahn,
- 7 Beharren laß mich auf der hohen Bahn
- 8 Und stets empor zu neuem Flug mich raffan!

- 9 Der dieses Lebens freie Linie zog
- 10 Und nicht gegeizt mit sicher-kühnem Schwunge,
- 11 Mir Feuer goß ins Herz und auf die Zunge,

- 12 Der nicht mein Pfund mit Krämerwage wog –
- 13 O laß mich aus der Lust, den Leiden allen
- 14 Nicht feig hervorgehn und in Kleinheit fallen!

(Textopus: O laß mir nicht, wie auch die Schlünde klaffen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poet>)